

Anbetung im Geist der Wahrheit

Da wurden Mose und Aaron wieder vor den Pharao gebracht. Der sprach zu ihnen: Geht hin und dient dem HERRN, eurem Gott. Wer von euch soll aber hinziehen? 9 Mose sprach: Wir wollen ziehen mit Jung und Alt, mit Söhnen und Töchtern, mit Schafen und Rindern; denn wir haben ein Fest des HERRN. 10 Er sprach zu ihnen: O ja, der HERR sei mit euch, so gewiss wie ich euch und eure Kinder ziehen lasse! Ihr seht doch selbst, dass ihr Böses vorhabt! 11 Nein, nur ihr Männer zieht hin und dient dem HERRN! Denn das ist es doch, was ihr begehrt habt. Und man stieß sie hinaus vom Pharao. (2.Mose 10,8-11)

Mit dem Auszug aus Ägypten zeigt uns der Herr durch Mose die wahre Anbetung Gottes. Fern aller Dunkelheit und Bosheit. Die Anbetung Gottes in der ganzen Heiligkeit ist Untertan Seiner Ordnung. Demut, Gehorsam und Unterwürfigkeit sind die Tugenden eines Gläubigen in der Anbetung unseres einzigen, wahrhaftigen und allmächtigen Gottes und Königs. Unser Herr allein ist würdig alle Ehre, alles Lob, allen Preis und allen Dank zu empfangen. Jesus dient uns mit Seiner ganzen Kraft, mit Seinen Gaben Seiner Liebe, Seinem Glauben und Seiner Hoffnung auf ein Leben ohne Sünde, ohne Krankheit und ohne Schmerz. In Ihm wohnt die Herrlichkeit eines heiligen Lebens im Namen Jesus Christus. Ägypten aber ist uns zum Beispiel gesetzt für das Reich der Erde, dem Fürsten dieser Welt und seinem Geist. Ägypten ist uns ein Beispiel Satans und seinen gefallenen Engel, die über uns Menschen herrschen mit Tod, Gewalt, Schmerz und unendlichem Leid, durch die Sünde.

und sprich zu ihm: Der HERR, der Gott der Hebräer, hat mich zu dir gesandt und dir sagen lassen: Lass mein Volk ziehen, dass es mir diene in der Wüste. Aber du hast bisher nicht hören wollen. (2.Mose 7,16)

Wir dienen dem Herrn mit unserem ganzen Reichtum, den Gott uns schenkt. Alles was Er uns gibt, dient allein der Anbetung und dem Dank des Herrn (*Matthäus 19,21*). Wir sollten dankbar für Seine Großzügigkeit sein, denn wir verleugnen Ihn. Wir missachten Sein Wort und sündigen voller Trotz vor Seinem Angesicht in der Lust der menschlichen Natur. Wir folgen nicht Seinem Wort der Liebe und kreuzigen Ihn jeden Tag erneut, durch unsere Sünden unserer Begierden im Geiste dieser Welt. In unserem eigenen Verständnis müssten wir begreifen, dass wir alles falsch machen, was wir falsch machen können. Wir haben alle Register gezogen, um unseren Herrn und Gott durch die Schöpfung zu demütigen. Aber wir sind Opfer falscher Machenschaften. Wir sind Untertanen der Lust und den Begierden der menschlichen Natur. Wir sind verführt durch die Lügen dieser Welt, auf dessen Berg, der Vater der Lüge thront. Er hat uns missbraucht, uns zur Sünde verführt, um Gott zu verletzen.

Bete sie nicht an und diene ihnen nicht! Denn ich, der HERR, dein Gott, bin ein eifernder Gott, der die Missetat der Väter heimsucht bis ins dritte und vierte Glied an den Kindern derer, die mich hassen, (2.Mose 20,5)

Nur der Sohn des Verderbens trägt in sich die Frucht des Vaters der Lüge im Geiste dieser Welt. Wir können dankbar sein, dass Gott soviel Weisheit und Geduld mit uns hat und dass uns Sein Zorn nicht schon alle vernichtet hat. Die Gnade Gottes liegt auf uns, durch das lebendige Opfer unseres Herrn Jesus Christus. Er allein hat uns durch Sein heiliges Blut Zeit auf Erden erkaufte, damit wir erkennen dürfen, wer uns wirklich liebt durch Sein Wort der Wahrheit. Er hat uns Zeit geschenkt, um nach der Wahrheit dieser Welt suchen zu dürfen und nicht in den Lügen verdammt zu sein. Du musst diese Wahrheit aber auch wollen und sie mit der Kraft deines ganzen Herzens suchen. Jesus hat für uns die Hölle des Todes ertragen und wurde uns zum Fluch, damit wir in Seinem Namen errettet sind. Um uns in Seinem wahren Wort der Liebe als Lügner und Sünder zu erkennen, um uns von der Last der Sünde zu bekehren. Der Herr schenkt uns Seinen Heiligen Geist im Namen Jesus, Sein Wort des Trostes, Sein Licht der Offenbarung der Wahrheit, um uns zu erretten. Von der Sünde, in der wir auch heute noch Sklaven Ägyptens sind. Auch heute lässt uns der Pharao nicht ziehen, um unserem Herrn in der Wüste zu dienen, fern aller Bosheit, mit unserem ganzen Reichtum.

Drei Tagereisen weit wollen wir in die Wüste ziehen und dem HERRN, unserm Gott, opfern, wie er uns gesagt hat. (2.Mose 8,23)

Durch das Neue Testament wissen wir heute, was Gott mit drei Tagesreisen andeutet. Für Mose und Sein Volk war es ein langer Weg, genau wie für uns Christen heute in Jesus Christus. „Jesus spricht zu ihm: Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben; niemand kommt zum Vater denn durch mich“ (Johannes 14,6). Auch Jesus ging drei Tage lang einem ganz bestimmten Weg, heraus aus der Welt der Sünde (*Begräbnis*) hin zum gelobten Land des Volk Israels (*Auferstehung*). In Jesus sind wir nun Gottes Kinder und was Mose einst opferte, ist heute vollkommen im „Lamm Gottes“.

Geht hinein durch die enge Pforte. Denn die Pforte ist weit und der Weg ist breit, der zur Verdammnis führt, und viele sind's, die auf ihm hineingehen. (Matthäus 7,13)

Ich bin die Tür; wenn jemand durch mich hineingeht, wird er selig werden und wird ein- und ausgehen und Weide finden. (Johannes 10,9)

Jesus ist die Tür, die wir durchschreiten müssen, um auf den Weg Seiner Herrlichkeit zu kommen. Wir können diesen Weg nicht als Sünder betreten, denn Sein Weg ist heilig und vollkommen in Ihm. Wir müssen neu geboren werden in Jesus Christus. Wir müssen wiedergeboren werden im Reich Gottes. Wir müssen der Sünde, dem Geist dieser Welt sterben, um erneut in Reinheit und Freiheit aufzuerstehen. Das ist das Wunder Gottes, welches Er durch Sein Wort erfüllt hat in Jesus Christus. Er hat für uns den Preis der Sünde am Kreuz von Golgatha bezahlt und ist nach drei Tagen von den Toten auferstanden, um die Gläubigen in die Gabe des Heiligen Geistes zu erretten und zu erlösen. Er allein erfüllt Sein Wort, was kein Mensch vermag, ohne die Gabe des Heiligen Geistes. Er hat sich für Seine Schöpfung hingegeben, um uns alle zu erretten. Jesus hat Sein Blut vergossen, um uns von aller Schuld und aller Sünde reinzuwaschen, in Seinem Namen Jesus Christus.

Was sollen wir nun sagen? Sollen wir denn in der Sünde beharren, damit die Gnade umso mächtiger werde? 2 Das sei ferne! Wie sollten wir in der Sünde leben wollen, der wir doch gestorben sind? 3 Oder wisst ihr nicht, dass alle, die wir auf Christus Jesus getauft sind, die sind in seinen Tod getauft? 4 So sind wir ja mit ihm begraben durch die Taufe in den Tod, damit, wie Christus auferweckt ist von den Toten durch die Herrlichkeit des Vaters, auch wir in einem neuen Leben wandeln. 5 Denn wenn wir mit ihm verbunden und ihm gleich geworden sind in seinem Tod, so werden wir ihm auch in der Auferstehung gleich sein. 6 Wir wissen ja, dass unser alter Mensch mit ihm gekreuzigt ist, damit der Leib der Sünde vernichtet werde, sodass wir hinfort der Sünde nicht dienen. 7 Denn wer gestorben ist, der ist frei geworden von der Sünde. 8 Sind wir aber mit Christus gestorben, so glauben wir, dass wir auch mit ihm leben werden, 9 und wissen, dass Christus, von den Toten erweckt, hinfort nicht stirbt; der Tod kann hinfort über ihn nicht herrschen. 10 Denn was er gestorben ist, das ist er der Sünde gestorben ein für alle Mal; was er aber lebt, das lebt er Gott. 11 So auch ihr, haltet dafür, dass ihr der Sünde gestorben seid und lebt Gott in Christus Jesus. 12 So lasst nun die Sünde nicht herrschen in eurem sterblichen Leibe, und leistet seinen Begierden keinen Gehorsam. (Römer 6,1-12)

Ich sage aber: Lebt im Geist, so werdet ihr die Begierden des Fleisches nicht vollbringen. 17 Denn das Fleisch begehrt auf gegen den Geist und der Geist gegen das Fleisch; die sind gegeneinander, sodass ihr nicht tut, was ihr wollt. 18 Regiert euch aber der Geist, so seid ihr nicht unter dem Gesetz. 19 Offenkundig sind aber die Werke des Fleisches, als da sind: Unzucht, Unreinheit, Ausschweifung, 20 Götzendienst, Zauberei, Feindschaft, Hader, Eifersucht, Zorn, Zank, Zwietracht, Spaltungen, 21 Neid, Saufen, Fressen und dergleichen. Davon habe ich euch vorausgesagt und sage noch einmal voraus: Die solches tun, werden das Reich Gottes nicht erben. 22 Die Frucht aber des Geistes ist Liebe, Freude, Friede, Geduld, Freundlichkeit, Güte, Treue, 23 Sanftmut, Keuschheit; gegen all dies ist das Gesetz nicht. 24 Die aber Christus Jesus angehören, die haben ihr Fleisch gekreuzigt samt den Leidenschaften und Begierden. 25 Wenn wir im Geist leben, so lasst uns auch im Geist wandeln. 26 Lasst uns nicht nach eitler Ehre trachten, einander nicht herausfordern und beneiden. (Galater 5,16-26)

Natürlich haben wir einen himmlischen Vater voller Liebe und Gnade, aber wir haben keinen Vater, der die Unordnung liebt. Unser Gott liebt Seine Ordnung durch den Gehorsam zu Seinem Wort. Der Glauben an Sein Wort Seiner Ordnung macht uns selig. Seiner Liebe hat Er alles untergeordnet. Es ist Seine Liebe Seiner Wahrheit durch Sein lebendiges Opfer des Evangeliums. Es ist Seine „Frohe Botschaft“, die Jesus Christus erfüllt hat, um uns im Heiligen Geist aus der Finsternis zu führen.

Er zeigt uns diesen Weg, wenn wir bereit sind, Ihm zu dienen. Im Geist und in der Wahrheit, durch Sein Wort der Heilung im Namen Jesus. Durch die Buße und in der Taufe von Wasser und Geist.

Es war aber ein Mensch aus den Pharisäern mit Namen Nikodemus, ein Oberster der Juden. 2 Dieser kam zu ihm bei Nacht und sprach zu ihm: Rabbi, wir wissen, dass du ein Lehrer bist, von Gott gekommen, denn niemand kann diese Zeichen tun, die du tust, es sei denn Gott mit ihm. 3 Jesus antwortete und sprach zu ihm: Wahrlich, wahrlich, ich sage dir: Wenn jemand nicht von neuem geboren wird, kann er das Reich Gottes nicht sehen. 4 Nikodemus spricht zu ihm: Wie kann ein Mensch geboren werden, wenn er alt ist? Kann er etwa zum zweiten Mal in den Leib seiner Mutter hineingehen und geboren werden? 5 Jesus antwortete: Wahrlich, wahrlich, ich sage dir: Wenn jemand nicht aus Wasser und Geist geboren wird, kann er nicht in das Reich Gottes hineingehen. 6 Was aus dem Fleisch geboren ist, ist Fleisch, und was aus dem Geist geboren ist, ist Geist. 7 Wundere dich nicht, dass ich dir sagte: Ihr müsst von neuem geboren werden. 8 Der Wind weht, wo er will, und du hörst sein Sausen, aber du weißt nicht, woher er kommt und wohin er geht; so ist jeder, der aus dem Geist geboren ist. (Johannes 3,1-8)

Nikodemus, ein Pharisäer, war in seinem Herzen durch Sein Wort berührt. Gott hat ihm die Suche nach der Wahrheit aufs Herz gelegt und deshalb kommt er Nachts zu Jesus (*Offenbarung 22,5*). Wie auch wir des Nachts Gottes Nähe suchen, durch das Gebet im Heiligen Geist (*Johannes 4,24*), so sucht auch Nikodemus die Nähe zu Gott in Jesus Christus. Er ahnt im Herzen, dass Ihm etwas fehlt und diese Ahnung lässt ihn nicht ruhig schlafen. Nikodemus weiß, dass er etwas tun muss, um im Wort der Ordnung Jesu Christi zu bleiben. Der Mensch, im Fleisch geboren, gefällt Gott nicht. Aber der Gläubige, der in der Taufe von Tod und Auferstehung im Geist wiedergeboren ist, darf im Reich Gottes verweilen und darf bleiben durch die Gabe des Heiligen Geistes im Namen Jesus Christus.

Gutes und Barmherzigkeit werden mir folgen mein Leben lang, und ich werde bleiben im Hause des HERRN immerdar. (Psalm 23,6)

Der „alte“ Mensch gefällt Gott nicht, durch die Sünde. Er muss im Heiligen Geist wiedergeboren werden in Jesus Christus. Der Sünder stirbt am Kreuz von Golgatha (*Schädelstätte*), damit die Seele des Menschen, durch das lebendige Opfer Jesu Christi auferstehen darf. Zu einem ewigen Leben in der Gabe des Heiligen Geistes. In der Buße der Sünden im Namen Jesus und ein fleischliches Herz, dass die Sünde nicht will. Ein gereinigter Geist voller Kraft des Heiligen Geistes herrscht über das Fleisch der Sünde. Jesus schenkt Nikodemus die ganze Wahrheit, auch wenn er diese nicht gleich versteht. Jesus spricht von der Taufe in Wasser und Geist. Er spricht von der Reinigung des alten Menschen durch die Buße und sein Versprechen, Jesus als seinen Herrn und Gott anzunehmen. Er spricht von dem Moment, indem sich Gott dir offenbart, durch Seine Gedanken im Wort der Liebe.

Thomas antwortete und sprach zu ihm: Mein Herr und mein Gott! (Johannes 20,28)

Er spricht von der reinigen Taufe im Wasser, um Dir ein gutes Gewissen zu schenken. Denn es ist deine Entscheidung, Gott zu dienen durch dein Leben, was Er dir schenkt. Es ist dein Anteil im neuen Menschen im Namen Jesus, indem Du dich demütiert Gottes Willen unterwirfst. Durch dein Versprechen ein reines und ordentliches Leben zu führen im Sinne Gottes und in der Heiligkeit des Heiligen Geistes durch das Wort des Trösters in Jesus Christus. Nur Er allein kann Sein lebendiges Wort durch die Kraft des Heiligen Geistes in dir erfüllen, der in deinem Herzen wohnt, durch die Gnade Gottes. In Ihm kannst Du Sein Wort der Wahrheit erfüllen und über das Fleisch der Sünde herrschen, durch die Gabe Gottes im Heiligen Geist. Das ist Gottes Geschenk, damit Du selig wirst.

und sprach: Vater, willst du, so nimm diesen Kelch von mir; doch nicht mein, sondern dein Wille geschehe! (Lukas 22,42)

Das ist ein Vorbild der Taufe, die jetzt auch euch rettet. Denn in ihr wird nicht der Schmutz vom Leib abgewaschen, sondern wir bitten Gott um ein gutes Gewissen, durch die Auferstehung Jesu Christi, (1.Petrus 3,21)

Die Taufe im Wasser ist nicht nur ein Bad der Reinigung, sondern im geistlichen Sinn badest Du im Blut Jesu Christi, damit keinerlei Schuld, kein Blut deiner Brüder und Schwestern an dir gefunden wird. Alle Schuld ist abgewaschen durch deinen Bund mit Gott in Jesus Christus. Dadurch, dass Du den Namen des Tieres verleugnest, dass Du dich selbst verleugnest und Seinen Namen annimmst. Dass Du Seine Werke und Wunder anerkennst und dich von aller Sünde reinigst, in Seinem heiligen Blut in Namen Jesus (*Hebräer 9,22*). Der Mensch kann sich nicht selber seine Sünden vergeben, sondern allein Gott vergibt Dir deine Sünden im Namen Jesus und versiegelt dich für das Böse mit Seiner Gabe des Heiligen Geistes. Bist Du bereit, dieser Welt der Sünde für Jesus zu sterben, durch ein heiliges Leben im Geist Seines Wortes? Dann werden dir auch deine Sünden vergeben und sind wie weggeblasen, in der Gabe des Heiligen Geistes in dem Namen Jesus (*Apostelgeschichte 10,43*).

Er sprach aber zu ihnen: Es gebührt euch nicht, Zeit oder Stunde zu wissen, die der Vater in seiner Macht bestimmt hat; 8 aber ihr werdet die Kraft des Heiligen Geistes empfangen, der auf euch kommen wird, und werdet meine Zeugen sein in Jerusalem und bin ganz Judäa und Samarien und bis an das Ende der Erde. (Apostelgeschichte 1,7-8)

Und als der Pfingsttag gekommen war, waren sie alle an einem Ort beieinander. 2 Und es geschah plötzlich ein Brausen vom Himmel wie von einem gewaltigen Wind und erfüllte das ganze Haus, in dem sie saßen. 3 Und es erschienen ihnen Zungen, zerteilt wie von Feuer; und er setzte sich auf einen jeden von ihnen, 4 und sie wurden alle erfüllt von dem Heiligen Geist und fingen an zu predigen in andern Sprachen, wie der Geist ihnen gab auszusprechen. (Apostelgeschichte 2,1-4)

Als sie aber das hörten, ging's ihnen durchs Herz und sie sprachen zu Petrus und den andern Aposteln: Ihr Männer, liebe Brüder, was sollen wir tun? 38 Petrus sprach zu ihnen: Tut Buße und jeder von euch lasse sich taufen auf den Namen Jesu Christi zur Vergebung eurer Sünden, so werdet ihr empfangen die Gabe des Heiligen Geistes. 39 Denn euch und euren Kindern gilt diese Verheißung und allen, die fern sind, so viele der Herr, unser Gott, herzurufen wird. (Apostelgeschichte 2,37-39)

Jesus offenbarte Nikodemus die Wahrheit. Nikodemus verstand aber nicht, dass Jesus erst gehen musste durch Seinen Tod und Seine Auferstehung. Jesus musste erst verherrlicht und zum Himmel auffahren, damit der Heilige Geist kommen konnte. Seine Zeit war noch nicht gekommen und Jesus musste erst am Kreuz der Sünde sterben, als das Lamm Gottes. Das Wort des Herrn musste erfüllt sein in Fleisch und Blut und Gestalt annehmen in Jesus Christus. Jesus ist nicht gegangen, sondern für uns Gläubige ist Er in der Gestalt des Heiligen Geistes zurückgekehrt, um bei uns zu wohnen, in Seiner Errettung und Erlösung, durch die Taufe in Wasser und Geist. In Seinem Namen empfangen wir den Sinn Christi (*Apostelgeschichte 4,12*), Gott zu hören und zu begreifen (*Offenbarung 2,7*). Gott heilt und heiligt den Menschen durch die Liebe Seines Herzens in der Wahrheit Seines Hauses. Gott heiligt den Gläubigen durch den Tempel, in dem Er das Lamm Gottes opfert. In der Kraft der neuen Schöpfung in Jesus Christus. Wir alle streben nach diesem neuen Menschen, auch wenn wir uns dessen nicht bewusst sind. Wir versuchen alles, um Gott zu gefallen und Seine Liebe zu spüren, aber all unser Streben ist vergebens ohne Seine Wahrheit und ohne Seine Ordnung. Ziehe den neuen Menschen Jesus an in Christus (*1.Korinther 13,4-7*). Seine Liebe deckt alles zu (*Sprüche 10,12*).

und zieht den neuen Menschen an, der nach Gott geschaffen ist in wahrer Gerechtigkeit und Heiligkeit. (Epheser 4,24)

Jesus ist alles, was wir in unserem Leben brauchen. Er hat vollendet, was in der Schöpfung Adams erschaffen ist (*1.Korinther 15,45*), aber durch die Verführung der menschlichen Natur zur Sünde, zum Fluch wurde. Gott allein hat sich des Sünders angenommen, in Seiner Geburt in diese Welt und hat Ihn nach Seinem Willen vollkommen gemacht, zu einer neuen Kreatur ohne Sünde, einer neuen Schöpfung in Jesus Christus erschaffen. Durch die Frucht der Liebe im Heiligen Geist. Sein Wort ist Fleisch und Blut, Wahrheit in Jesus Christus. Gott, der uns erschaffen hat im Odem des Lebens als der Vater aller Schöpfung, versöhnte sich mit sich selbst, in der Gestalt des Heiligen Geistes.

Gott war Geist und nahm Gestalt an im Fleisch des Herrn Jesus Christus und versöhnte Gott (*Vater*) und den Menschen (*Sohn / Wort Gottes*) durch die Gabe des Heiligen Geistes. Gott verfluchte das Fleisch, weil es Seinem Wort ungehorsam war. Jesus wurde ohne Sünde geboren durch den Samen des Heiligen Geistes (*Matthäus 1,18*). Der Sünder ist vollkommen erschaffen in der Wiedergeburt im Heiligen Geist im Namen Jesus. Zwischen dem Odem des Lebens, der Geburt hier auf Erden und der Wiedergeburt im Reich Gottes im Heiligen Geist, steht deine Versöhnung mit Gott durch die Buße in der Vergebung deiner Sünden im Namen Jesus. Denn nur Gott kann dir deine Sünden vergeben. Bist Du versöhnt mit Gott durch die Gabe des Heiligen Geistes im Namen Jesus?

Aber der Tröster, der Heilige Geist, den mein Vater senden wird in meinem Namen, der wird euch alles lehren und euch an alles erinnern, was ich euch gesagt habe. (Johannes 14,26)

Der uns gerichtet hat, durch Sein Wort der Wahrheit, damit wir erkennen, wer wir wirklich sind, woher wir kommen und wohin wir gehen müssen. Vor allem aber sagt Jesus uns, was wir machen müssen, um Gott zu gefallen (*Apostelgeschichte 2,38*). Er allein versöhnt uns mit Gott, indem Jesus uns annimmt in der Erfüllung des Heiligen Geistes, als Erretter und Erlöser. Jesus Christus trägt in sich alle Fülle der Gottheit im Amt des Schöpfers, im Amt des Richters und im Amt des Erretters (*1.Korinther 12,5*). Jesus ist das A und O! Er ist der Erste und der Letzte! Er ist der Beginn und das Ende (*Offenbarung 22,13*)! Er ist unser einziger, allmächtiger, allwissender, allgegenwärtiger und himmlischer Vater. Er ist das lebendige Wort, das Gestalt annahm in Fleisch und Blut. Er ist der Erretter und Erlöser, der für uns am Kreuz von Golgatha gestorben ist! Er stand auf von den Toten im Heiligen Geist, um in uns zu wirken, durch Seine Wunder und Werke im Amt Jesus Christi. Dieses Amt schließt alle Ämter Gottes in der Vollkommenheit Jesu Christi ein, in Seiner ganzen Fülle. Er hat sich mit dem Menschensohn versöhnt. Ich und der Vater sind eins (*Johannes, 10,30*).

Trachtet zuerst nach dem Reich Gottes und nach seiner Gerechtigkeit, so wird euch das alles zufallen. (Matthäus 6,33)

Der neue Mensch in Seiner wahren Gerechtigkeit ist der Reichtum Gottes im Heiligen Geist. Sein lebendiger Reichtum schenkt dir Wahrheit und Heiligkeit, um Gott gebühlich anzubeten. Beten wir unseren Herrn nicht in Seiner Ordnung an, dann beten wir den Feind an. Wen willst Du anbeten? Kennst Du Seinen Namen durch Seine Versöhnung mit Gott? Der Reichtum dieser Welt ist der Tod! Es ist Geld, Gold oder tote Steine (*Edelsteine*). Der Reichtum Gottes ist aber Leben in Hülle und Fülle. Es ist etwas, was der Feind, der Vater der Lüge dir nicht geben kann. Lass dich bitte nicht durch den Reichtum dieser Welt täuschen, denn Satan kann dein Leben nicht verlängern und dich schon gar nicht zum ewigen Leben erwecken. „*Was aus dem Fleisch geboren ist, ist Fleisch, und was aus dem Geist geboren ist, ist Geist*“ (*Johannes 3,6*). Das Fleisch ist in dieser Welt geboren, aber der Geist des Menschen ist tot durch die Lügen der Sünde, zu denen Du verführt bist. Dein Geist muss wieder erweckt werden. Du musst wiedergeboren werden im Reich Gottes. Der Mensch ist nicht nur Fleisch. Errette deine Seele, damit Du im Reich Gottes auferstehst, denn der Sünder muss sterben, aber deine Seele lebt weiter im Reich Gottes. Ansonsten stirbt sie, wie dein Fleisch hier auf Erden stirbt und dein Geist in dieser Welt der Sünde. Du musst wiedergeboren sein in der Frucht des Heiligen Geistes und im Namen Jesus auferstehen, um Gott wahrlich anzubeten.

Und Gott schuf den Menschen zu seinem Bilde, zum Bilde Gottes schuf er ihn; und schuf sie als Mann und Frau. (1.Mose 1,27)

Da machte Gott der HERR den Menschen aus Erde vom Acker und blies ihm den Odem des Lebens in seine Nase. Und so ward der Mensch ein lebendiges Wesen. (1.Mose 2,7)

Und sie hörten Gott den HERRN, wie er im Garten ging, als der Tag kühl geworden war. Und Adam versteckte sich mit seiner Frau vor dem Angesicht Gottes des HERRN unter den Bäumen im Garten. (1.Mose 3,8)

Der Mensch ist erschaffen im Odem des Herrn, damit er vollkommen ist in der Wiedergeburt Jesu Christi. Kein Engel kann bekommen, was Jesus dir verheißen hat. Gott hat den Menschen in Seinem freien Willen erschaffen, um Gemeinschaft mit Gott zu haben. Das ist der einzig wahre Grund für die Schöpfung des Menschen als Mann und Frau. Erst dann kam die Sünde. Dein Gespräch mit Gott ist das Gebet und das Studium der Bibel ist die Erkenntnis Jesu Christi durch die Gabe des Heiligen Geistes. Nur Gott allein offenbart dem Menschen die Geheimnisse Seines lebendigen Wortes durch Seinen Heiligen Geist. Was Gott in Mose begann, vollendet Er in Jesus Christus. Er selbst ist dem Sohn Gottes das einzige Vorbild und auch wir sind nach Seinem Bild geschaffen. Die stille Zeit zwischen Vater und Sohn ist wahre Anbetung. Das Gebet zu Hause, eins zu eins im Heiligen Geist.

Wenn du aber betest, so geh in dein Kämmerlein und schließ die Tür zu und bete zu deinem Vater, der im Verborgenen ist; und dein Vater, der in das Verborgene sieht, wird dir's vergelten. 7 Und wenn ihr betet, sollt ihr nicht viel plappern wie die Heiden; denn sie meinen, sie werden erhört, wenn sie viele Worte machen. (Matthäus 6,6-7)

„Der HERR macht alles zu seinem Zweck, auch den Gottlosen für den bösen Tag“ (Sprüche 16,4). So hat die Anbetung in der Gemeinde, wie auch die Anbetung zu Hause seinen Zweck. Jesus war uns durch Sein Evangelium ein Vorbild. Er ging oft an einen stillen Ort, um seinen Vater anzubeten.

Befiehl dem HERRN deine Wege und hoffe auf ihn, er wird's wohlmachen (Psalm 37,5)

Und am Morgen, noch vor Tage, stand er auf und ging hinaus. Und er ging an eine einsame Stätte und betete dort. (Markus 1,35)

Er aber zog sich zurück in die Wüste und betete. (Lukas 5,16)

Und er ging nach seiner Gewohnheit hinaus an den Ölberg. Es folgten ihm aber auch die Jünger. 40 Und als er dahin kam, sprach er zu ihnen: Betet, damit ihr nicht in Anfechtung fallt! (Lukas 22,39-40)

Jesus ging in die Wüste und suchte die Abgeschiedenheit von allem Bösen. Begreift bitte, dass das Böse nur im Menschen offenbart wird, durch den Geist dieser Welt. Gott nahm dem Bösen all Seine Macht und es ist unsichtbar für diese Welt. Das Böse erhält nur Macht durch den Menschen, die menschliche Natur, verführt zur Sünde. Alles Gute ist erbaut auf dem Fundament Jesus Christus.

Durch sie sind uns die teuren und allergrößten Verheißungen geschenkt, damit ihr dadurch Anteil bekommt an der göttlichen Natur, die ihr entronnen seid der verderblichen Begierde in der Welt. (2.Petrus 1,4)

Die Gabe der wahren Anbetung im Heiligen Geist können wir nur in Jesus Christus empfangen. In der Verheißung Seiner Gabe haben wir in Christus Anteil an der Fülle Gottes durch Seine göttliche Natur. Göttlich ist nur Gott allein in Jesus Christus durch Seine geistliche Frucht Seiner göttlichen Gabe(n) im Heiligen Geist. Der Gläubige hat Anteil an der vollkommenen Schöpfung in Christus, in der Wiedergeburt ohne Sünde. Im Heiligen Geist im Namen Jesus. Durch die Gabe Gottes in der Taufe von Wasser und Geist. Die Buße des Sünders im Tod des Sünders und in der Wiedergeburt zu einer neuen Kreatur im Lamm Gottes. Das Begräbnis im Blut Jesu und die Kreuzigung des Sünders in der Liebe Gottes, damit der Mensch frei von Sünde, ewiglich leben darf im Namen Jesus.

Ermuntert einander mit Psalmen und Lobgesängen und geistlichen Liedern, singt und spielt dem Herrn in eurem Herzen 20 und sagt Dank Gott, dem Vater, allezeit für alles, im Namen unseres Herrn Jesus Christus. (Epheser 5,19-20)

Werde nicht verführt durch falsche Propheten und falsche Lehren (1.Thessalonicher 5,21). Jesus ist die einzige Wahrheit (Johannes 14,6). Nur Jesus schenkt dir Sein Wort der Erkenntnis in der Gabe des Heiligen Geistes. Wenn Jesus sich dir offenbart, wird das Feuer des Heiligen Geistes entzündet.

Das Licht Jesus offenbart die Leidenschaft Seiner wahren Liebe zu Gott in einer ewigen Anbetung.

Und alles, was ihr tut mit Worten oder mit Werken, das tut alles im Namen des Herrn Jesus und dankt Gott, dem Vater, durch ihn. (Kolosser 3,17)

All unsere Werke geschehen in Ehrlichkeit und Wahrheit im Namen Jesus. Dann sind es die Wunder Christi. Jesus ist unser wahre Hohepriester, der stellvertretend für uns Gott anbetet, in der Gabe des Heiligen Geistes und uns durch das Lamm Gottes errettet und erlöst. Strebe nach diesem Leben, wie Gott dich in der vollkommenen Schöpfung erschaffen hat, in Adam um dich in Jesus vollkommen zu machen. Reich, rein, fromm, heilig und demütig in Christus. Du kannst Gott wahrhaftig anbeten im Heiligen Geist, denn Du weißt nicht, was wahre Anbetung bedeutet. Du weißt nicht, was es heißt ein lebendiges Opfer zu erbringen. Deshalb vermittelt es Jesus dir, durch die Gabe des Heiligen Geistes. Deshalb versteht diese Welt uns nicht und versteht auch nicht die Liebe Gottes, denn sie ist kein Teil des Menschen, sondern ein Geschenk von Gott unserem himmlischen Vater. Gehe hinaus in die Wüste und verweile nicht länger in Ägypten. Die Freude am Herrn ist meine Kraft.

Gefällt es euch aber nicht, dem HERRN zu dienen, so wählt euch heute, wem ihr dienen wollt: den Göttern, denen eure Väter gedient haben jenseits des Stroms, oder den Göttern der Amoriter, in deren Land ihr wohnt. Ich aber und mein Haus wollen dem HERRN dienen. (Josua 24,15)

Gott zu dienen ist eine bewusste Entscheidung des Menschen, die er allein vor Gott trifft. Es ist eine Entscheidung deines Gewissens, des Glaubens und der Liebe. Niemand außer dir entscheidet, dass Du eine Beziehung mit Jesus haben möchtest. Niemand richtet über dich außer Gott. Er gab dir den freien Willen, eigene Entscheidungen zu treffen und die Verantwortung für deine Entscheidungen zu (er-)tragen. Für all deine Werke und Worte wirst Du am Ende unserer Zeit auf Erden Rechenschaft ablegen und wenn dein Name nicht im Buch des Lebens geschrieben steht, stirbst Du für alle Zeit. Deine Eltern können nicht deinen Bund mit Gott besiegeln. Sie können sich etwas wünschen, aber die Entscheidung deines Willens liegen in deiner Verantwortung. Bist Du Herr über dein Leben oder hast Du dein Leben Jesus übergeben? Kein Mensch tauft ein Kind zur Errettung. Gott allein errettet Seelen. Deine einzige richtige Entscheidung in deinem Leben ist eine Beziehung mit Gott zu haben, damit Er dich im Namen Jesus errettet. Ein Baby kann nicht sprechen, ein Kind hat kein Gewissen. Die meisten Menschen dieser Welt wissen gar nicht, was sie wollen, denn sie verhalten sich immer noch wie kleine Kinder. Erst ein Mann kann eine verantwortungsvolle Entscheidung treffen. Erst mit 18 (21) Jahren bist Du in dieser Welt mündig, warum sollte dies bei Gott anders sein? Die Gabe des Heiligen Geistes lässt dich erwachsen in der geistlichen Frucht Jesus zu einem Mann Gottes.

Niemand kann zwei Herren dienen: Entweder er wird den einen hassen und den andern lieben, oder er wird an dem einen hängen und den andern verachten. Ihr könnt nicht Gott dienen und dem Mammon. (Matthäus 6,24)

Jesus, ohne Sünde geboren hat sich erst mit dreißig Jahren taufen lassen. Er musste dieses nicht tun, denn Er ist kein Sünder. Johannes der Täufer wusste das und sagte es Ihm auch (*Matthäus 3,14-15*). Er ist dem Sünder in allem ein gutes Vorbild durch das Evangelium. Er wurde getauft und empfing die Gabe des Heiligen Geistes als Zeichen des Beginns Seines Wirkens. Er ist uns ein Beispiel, dass nur der wiedergeborene Mensch, getauft in Wasser und Geist, das Amt Jesu Christi bekleiden darf. Gott hat Ihn nicht nur berufen, sondern erwählt (*Lukas 3,21-22*) und als treu erachtet in der Gabe des Heiligen Geistes. Durch die Zungensprache, durch das lebendige Wort Gottes (*Matthäus 4,4*).

Wer da glaubt und getauft wird, der wird selig werden; wer aber nicht glaubt, der wird verdammt werden. 17 Die Zeichen aber, die folgen werden denen, die da glauben, sind diese: In meinem Namen werden sie böse Geister austreiben, bin neuen Zungen reden, 18 Schlangen mit den Händen hochheben, und wenn sie etwas Tödliches trinken, wird's ihnen nicht schaden; auf Kranke werden sie die Hände legen, so wird's besser mit ihnen werden. (Markus 16,16-18)

Nicht jeder Mensch kommt in den Himmel, so Gott will. Das ist eine Lüge. Nur der Mensch, der im Heiligen Geist wiedergeboren ist, wird Jesus sehen. Die Ordnung Gottes ist Sein Wort der Wahrheit. Schau in den Spiegel Seines Wortes. Lese und studiere das Wort der Bibel und stell dich Seiner Wahrheit. Sei ehrlich mit Gott, dann ist Jesus auch ehrlich mit dir und unterstützt dich, wo Er nur kann (2.Samuel 22,27; Psalm 18,27). Verbiege dich nicht, um dem Wort zu entsprechen, sondern verändere Dich und dein Leben in Jesus Christus, damit das Wort in deinem Leben Fleisch und Blut wird in der Gabe des Heiligen Geistes. Damit Gott dich mit Seiner Liebe überfüllt in Seinem Licht.

Da rief der Pharao nach Mose und sprach: Zieht hin und dient dem HERRN! Nur eure Schafe und Rinder lasst hier; aber eure Frauen und Kinder dürfen mit euch ziehen. 25 Mose sprach: Willst du uns denn Schlachtopfer und Brandopfer mitgeben, die wir unserm Gott, dem HERRN, darbringen? 26 Auch unser Vieh soll mit uns gehen – nicht eine Klaue darf dahintenbleiben –; denn davon müssen wir nehmen zum Dienst unseres Gottes, des HERRN. Wir wissen nicht, womit wir dem HERRN dienen sollen, bis wir dorthin kommen. (2.Mose 10,24-26)

Opfere dem Herrn alle Seine Gaben. Gib zu Ihm all deinen Reichtum. Alles hier ist zeitlich und sterblich auf Erden. Du aber möchtest doch unsterblich und ewiglich in Jesus von Gott gesegnet sein? Befreie Dich von den Dingen dieser Welt, damit deine Hände frei sind, Gott zu loben und zu preisen für Seine Segnungen. Das Du das wertvollste auf dieser Erde empfangen darfst, nämlich das ewige Leben im Namen Jesus. Nimm all den Reichtum deines Lebens mit, deine Familie, Eltern, Freunde, Nachbarn, Arbeitskollegen, Bekannte und Verwandte. Predige Sein Wort und gewinne sie alle für Jesus. Nimm sie, um den Herrn im Namen Jesus anzubeten. Das ist die Erfüllung Gottes, die Wahrheit Seines Wortes in deinem Leben, durch die Liebe im Heiligen Geist. Gott macht dich vollkommen, damit Du die Seelen der Menschen um dich herum, in Seinem Namen Jesus errettet.

Meister, welches ist das höchste Gebot im Gesetz? 37 Jesus aber antwortete ihm: »Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben von ganzem Herzen, von ganzer Seele und von ganzem Gemüt.« (5.Mose 6,5). 38 Dies ist das höchste und größte Gebot. 39 Das andere aber ist dem gleich: »Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst.« (3.Mose 19,18). 40 In diesen beiden Geboten hängt das ganze Gesetz und die Propheten. (Matthäus 22,36-40)

Seid niemandem etwas schuldig, außer dass ihr euch untereinander liebt; denn wer den andern liebt, der hat das Gesetz erfüllt. 9 Denn was da gesagt ist (2.Mose 20,13-17): »Du sollst nicht ehebrechen; du sollst nicht töten; du sollst nicht stehlen; du sollst nicht begehren«, und was da sonst an Geboten ist, das wird in diesem Wort zusammengefasst (3.Mose 19,18): »Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst.« 10 Die Liebe tut dem Nächsten nichts Böses. So ist nun die Liebe des Gesetzes Erfüllung. (Römer 13,8-10)

Ihr aber, liebe Brüder, seid zur Freiheit berufen. Allein seht zu, dass ihr durch die Freiheit nicht dem Fleisch Raum gebt; sondern durch die Liebe diene einer dem andern. 14 Denn das ganze Gesetz ist in einem Wort erfüllt, in dem (3.Mose 19,18): »Liebe deinen Nächsten wie dich selbst!« 15 Wenn ihr euch aber untereinander beißt und fressst, so seht zu, dass ihr nicht einer vom andern aufgefressen werdet. (Galater 5,13-15)

Als Mensch kannst Du nichts tun, weil die Werke des Fleisches verflucht sind. Gott aber ist nichts unmöglich, Er kann alles durch dich tun. In den Werken und Worten Jesus in der Gabe des Heiligen Geistes. Suche nach dieser Gabe im Gebet und im Dienst für Gott durch das Studium der Bibel und in den Wundern und Werken Seines Wortes. Suche die Gemeinde Gottes, denn nur Seine Gemeinde wird die Hölle überwinden. Du bist zu jeden Werk erhöht, durch die Liebe Gottes, denn es ist nicht der Mensch, sondern Gott selbst, der durch die Gabe Seiner Liebe das Wort der Wahrheit spricht.

Denn es ist noch nie eine Weissagung aus menschlichem Willen hervorgebracht worden, sondern getrieben von dem Heiligen Geist haben Menschen im Namen Gottes geredet. (2.Petrus 1,21)

Amen!

Dank sei Gott, unserem Herrn Jesus Christus.